Meilenstein für die Energiezukunft Oberösterreichs: Umspannwerk Hütte Süd und erste Projektabschnitte in Betrieb

Im Partnerprojekt „Sichere Stromversorgung Zentralraum Oberösterreich“ der Austrian Power Grid AG (APG), Netz Oberösterreich GmbH (Netz OÖ) und LINZ NETZ GmbH (Linz Netz) wurde ein wesentlicher Meilenstein erreicht: Das neue APG-Umspannwerk Hütte Süd sowie die ersten beiden von insgesamt vier Leitungsabschnitten zwischen den Umspannwerken Ernsthofen, Pichling und Hütte Süd wurden erfolgreich in Betrieb genommen.

Wichtiger Impuls für den Wirtschafts- und Industriestandort

Der Zentralraum Oberösterreich zählt zu den dynamischsten Wirtschafts- und Industrieregionen Österreichs. Steigender Strombedarf, industrielle Transformation, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie neue Anwendungen wie Batteriespeicher und Rechenzentren erhöhen die Anforderungen an die Stromversorgung. Eine leistungsfähige Netzinfrastruktur ist daher eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Energiewende sowie für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Wirtschaftsstandorts.

Die Inbetriebnahme des Umspannwerks Hütte Süd und der ersten zwei Leitungsabschnitte markiert einen wichtigen Zwischenschritt im Gesamtprojekt „Sichere Stromversorgung Zentralraum Oberösterreich“, das bis 2030 fertiggestellt wird. Damit wird bereits heute die Versorgungssicherheit in der Region gestärkt und zugleich die Elektrifizierung der lokalen Stahlindustrie ermöglicht. Das Umspannwerk Hütte Süd dient künftig als direkter 220-kV-Anspeisepunkt für die voestalpine AG, die 2027 am Standort Linz den ersten Elektrolichtbogenofen in Betrieb nehmen wird.

800 Millionen Euro für die Strominfrastruktur von morgen – Fertigstellung 2030

Die drei Projektpartner investieren rund 800 Millionen Euro in die Energiezukunft Oberösterreichs. Herzstück des Gesamtprojekts ist ein neuer 220-kV-Versorgungsring, der die mehr als 70 Jahre alte 110-kV-Stromanspeisung des Zentralraums schrittweise ablöst. Der neue Versorgungsring verbindet die APG-Umspannwerke Ernsthofen, Pichling, Hütte Süd, Wegscheid und Kronstorf, sowie mehrere Umspannwerke der Projektpartner miteinander.

Mit der Fertigstellung bis 2030 steigt die Anspeisekapazität im Zentralraum von derzeit 780 MVA auf 3.400 MVA und wird damit mehr als vervierfacht. Damit wird die Strominfrastruktur in der Region langfristig an die Anforderungen von Wirtschaft, Industrie und Energiewende angepasst.

Gemeinsam für eine zukunftsfitte Stromversorgung

Ein leistungsfähiges Stromsystem entsteht nur im Zusammenspiel von Übertragungs- und Verteilnetz. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie durch die enge Zusammenarbeit von APG, Netz OÖ

und Linz Netz die Strominfrastruktur im oberösterreichischen Zentralraum zukunftsfit weiterentwickelt wird. Die neuen Netzkapazitäten schaffen Spielraum für Wachstum, neue Verbrauchsanwendungen und die Integration zusätzlicher erneuerbarer Erzeugungsanlagen.

Feierliche Würdigung eines wichtigen Projektmeilensteins

Aus Anlass der erfolgreichen Inbetriebnahme des Umspannwerks Hütte Süd sowie der ersten beiden Leitungsabschnitte luden die Projektpartner APG, Netz OÖ und Linz Netz zu einer feierlichen Inbetriebnahmeveranstaltung ein.

„Mit dem neuen Umspannwerk Hütte Süd schaffen wir die Grundlage dafür, dass die voestalpine ihre Stahlproduktion auf Strom umstellen kann. Solche Investitionen sind entscheidend, damit Österreich ein starkes Industrieland bleibt. Deshalb müssen wir beim Ausbau unserer Stromnetze schneller werden. Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz erleichtern und beschleunigen wir künftig die Genehmigung von Energieprojekten. So stärken wir unsere Industrie und sichern Arbeitsplätze in Österreich“, so Wirtschafts- und Energieminister Wolfgang Hattmannsdorfer.

„Die Industrie von morgen braucht die Stromversorgung von morgen. Wenn wir wollen, dass unsere Betriebe auch künftig in Oberösterreich investieren, hier produzieren und Arbeitsplätze sichern, dann müssen wir heute die richtigen Voraussetzungen dafür schaffen. Mit diesem 800-Millionen-Euro-Projekt stärken wir die Versorgungssicherheit und machen unseren Wirtschaftsstandort fit für die Zukunft. Gerade für ein starkes Industrieland wie Oberösterreich ist das entscheidend. Denn die Energiewende wird nur dann ein Erfolg, wenn sie auch eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte wird. Mein Dank gilt allen Projektpartnern, die hier gemeinsam Verantwortung für die Zukunft unseres Landes übernehmen.“ sagt Thomas Stelzer, Landeshauptmann von Oberösterreich.

"Die Netzinfrastruktur ist das Rückgrat einer sicheren Stromversorgung. Als VERBUND nehmen wir unsere Aufgabe ernst, diese Infrastruktur für Industrie, Wirtschaft und Bevölkerung gesichert, effizient und leistungsstark zur Verfügung zu stellen. Über unser 100%-Tochterunternehmen Austrian Power Grid (APG) sehen wir in den kommenden 10 Jahren eine Investition von 9 Milliarden Euro in den Um- und Ausbau des Stromnetzes vor. Investitionen in die Infrastruktur generieren lokale Wertschöpfung, sind entscheidend für die Versorgungssicherheit und sichern so den Wirtschaftsstandort Österreich“, sagt Michael Strugl, CEO Verbund AG und Aufsichtsratsvorsitzender APG.

„Ein starker Wirtschaftsstandort, eine erfolgreiche Energiewende und eine sichere Stromversorgung für die Menschen haben eines gemeinsam: Sie brauchen ein leistungsfähiges Stromnetz. Mit der Inbetriebnahme des Umspannwerks Hütte Süd und den ersten Leitungsabschnitten setzen wir einen wichtigen Meilenstein, um die Stromversorgung im Zentralraum Oberösterreich langfristig abzusichern. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für die weitere Elektrifizierung von Wirtschaft und Industrie und stärken zugleich die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Oberösterreich. Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer außergewöhnlichen Teamleistung und der engen Zusammenarbeit aller Projektpartner, die dieses anspruchsvolle Vorhaben innerhalb eines straffen Zeitplans umgesetzt haben“, sagt Gerhard Christiner, Vorstandssprecher der APG.

„Mit greentec steel verfolgen wir eine klare Strategie. Im ersten Schritt nehmen wir ab 2027 jeweils einen Elektrolichtbogenofen in Linz und Donawitz in Betrieb. Bis 2029 wird an beiden Standorten je einen Hochofen stillgelegt. So können wir die CO_2-Emissionen des Konzerns bis 2029 um bis zu 30 Prozent gegenüber 2019 reduzieren. Damit ist greentec steel das größte Klimaschutzprogramm Österreichs. Für diesen ersten Schritt investieren wir rund 1,5 Milliarden Euro und liegen sowohl zeitlich als auch budgetär im Plan. Die heutige Inbetriebnahme des Umspannwerks Hütte Süd ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung von greentec steel am Standort Linz“, sagt Herbert Eibensteiner, CEO voestalpine AG.

„Leistungsfähige Netze sind die Grundlage für eine sichere Energieversorgung und das Gelingen der Energiewende. Mit der Inbetriebnahme des Umspannwerks Hütte Süd und der ersten beiden Leitungsabschnitte setzen wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern einen wichtigen Schritt für den oberösterreichischen Zentralraum. Wir stärken die Versorgungssicherheit und schaffen die Infrastruktur für kommende Generationen“, sagt Alexander Kirchner, Technikvorstand der Energie AG.

„Eine verlässliche Stromversorgung ist die Grundlage dafür, dass unser Alltag funktioniert und Betriebe in Linz produzieren und Arbeitsplätze sichern können. Mit dem Umspannwerk Hütte Süd und den neuen Leitungsabschnitten stärken wir diese Versorgung“, sagt Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz und Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG.

Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien und reduzieren somit die Importabhängigkeit, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 1.000 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale in Wien wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2025 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 680 Millionen Euro 2026 (2025: 595 Mio., 2024: 440 Mio., 2023: 490 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2035 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.*

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Stefan Walehrach, MA
Regionale Kommunikation
+43 664 883 430 44
stefan.walehrach@apg.at
www.apg.at